

**BÜRGERMEISTER- UND PRESSEAMT****Ergebnisprotokoll über die 197. Bürgerversammlung für den Bezirk Nordwest/Nasbach (Eichwasen) – Bezirk VI - am 04.07.2018**

in der Aula der Schule am Museum, Ansbacher Str. 11.

Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 21:00 Uhr  
Besucher ca. 90 Personen

Anträge (Empfehlungen) 1  
Anregungen (Anfragen) 22

---

**Anwesende Vertreter/innen****1. Stadt Schwabach**

Dr. Roland Oeser	Bürgermeister, Vorsitzender
Knut Engelbrecht	Stadtrechtsrat
Sascha Spahic	Stadtkämmerer
Ricus Kerckhoff	Stadtbaurat
Harald Bergmann	GEWOBAU Schwabach GmbH
Horst Suck	Polizeiinspektion Schwabach
Dr. Thomas Hiller	Stadtwerke Schwabach
Tobias Mayr	Stadtwerke
Johann Reichert	Bürgermeister- und Presseamt
Jürgen Ramspeck	Presseamt
Brigitte Schindler	Protokoll

**2. Stadtrat Schwabach**

Saskia Bergmann	SPD
Dr. Gerhard Brunner	SPD
Eckhard Göll	Bündnis 90 / Die Grünen
Karin Holluba-Rau	Bündnis 90 / Die Grünen
Jürgen Lemke	SPD
Klaus Neunhoeffter	Bündnis 90 / Die Grünen
Petra Novotny	Bündnis 90 / Die Grünen
Martin Sauer	SPD

**3. Presse**

Jürgen Karg, Schwabacher Tagblatt

TOP 2	Diskussion -Anregungen, Wünsche, Beschwerden-	Ergebnisse
1. Anregung	<p><b>- Die Ausfahrt aus der Straße Am Pointgraben auf die Nürnberger Straße soll so gestaltet werden, dass die Rechtsabbiegespur besser befahrbar wird.</b></p> <p><b>- An der Kreuzung Ansbacher- / Nürnberger Straße soll ein Kreisverkehr errichtet werden.</b></p> <p><b>- Das Teilstück der Dr.-Haas-Straße, ab der Rohrer Straße, soll zur Nürnberger Straße hin für den Verkehr geöffnet und als Einbahnstraße ausgewiesen werden.</b></p>	<p>Die Nürnberger Straße hat aufgrund ihrer Bedeutung als Bundesstraße und mit Blick auf die Verkehrsmengen deutlich mehr Grün als die Seitenstraßen. Daran wird nichts zu ändern sein. Aus der Straße Am Pointgraben kann man heute dennoch gut rechts in die Nürnberger Straße Richtung Innenstadt abbiegen. Man wird von der Fußgängerampel aufgehalten. Die ist festzeitgesteuert und nicht bedarfsabhängig.</p> <p>Für Änderungen an der Ampel ist das Staatliche Bauamt Nürnberg zuständig. Aufgehalten wird man als Rechtsabbieger auch, wenn Fahrzeuge vor einem stehen die Links oder geradeaus fahren wollen. Platz, um hier separate Spuren zu bauen, besteht nicht.</p> <p>Zuständig für den Umbau der Kreuzung Nürnberger Straße/Am Pointgraben sowie die Einrichtung eines Kreisverkehrs an der Kreuzung Nürnberger Str./Ansbacher Straße wäre das Staatliche Bauamt in Verbindung mit dem Stadtplanungsamt. Es wären umfangreiche bauliche Maßnahmen erforderlich.</p> <p>An der Kreuzung Ansbacher-/ Nürnberger Straße ist die Errichtung eines Kreisverkehrs aus Platzgründen grundsätzlich nicht machbar.</p> <p>Die Öffnung des Teilstückes der Dr.-Haas-Straße ab Rohrer Straße ist nach Prüfung vor Ort nicht sinnvoll. Es wären erhebliche bauliche Maßnahmen erforderlich, der Einmündungsbereich wäre unübersichtlich, da sich hier auch die Ausfahrt aus dem Parkplatz vor dem Zweiradsporthaus befindet und die erhöhten Verkehrsströme würden zu Rückstauungen auf der Dr.-Haas-Straße führen. Zudem sind die notwendigen Mindestbreiten nicht gegeben und durch die Öffnung würde das Verkehrsaufkommen auf der Dr.-Haas-Straße und den Zufahrtsstraßen zusätzlich erhöht.</p>

<b>2. Anregung</b>	<b>In der Dr.-Haas-Straße soll öfter geblitzt werden.</b>	Die mobile Geschwindigkeitsmesstafel wird aufgestellt, um zu prüfen, wann und wieviel zu schnell gefahren wird.  Bei Bedarf wird die Verkehrsüberwachung gebeten dort zu kontrollieren.
<b>3. Anregung</b>	<b>Die Hindernisse in der Wilhelm-Dümmler-Straße sollen verkleinert oder entfernt werden.</b>  <b>Die Straße soll für den Durchgangsverkehr gesperrt werden.</b>	Aus Sicht der Straßenverkehrsbehörde ist die Entfernung der derzeit in der Wilhelm-Dümmler-Straße aufgestellten Verkehrs-baken nicht sinnvoll, da dies zu einer Beschleunigung des Verkehrs in der Straße führen würde, die Baken aber gerade zum Schutz der Bewohner und der Kinder des Kindergartens aufgestellt wurden.  Eine Sperrung für den Durchgangsverkehr in Form einer Anliegerstraße ist nicht zu überwachen und würde somit nicht den gewünschten Zweck erfüllen.
<b>4. Anregung</b>	<b>Polizei soll das Abstellen unangemeldeter Kraftfahrzeuge in der Wilhelm-Dümmler-Straße und in der Dr.-Haas-Straße unterbinden.</b>	In der Verlängerung Dr.-Haas-Straße steht der betreffende abgemeldete Pkw auf öffentlichem Verkehrsgrund. Kollegen der Polizei hatten in der Vergangenheit einen sog. „Rotpunkt“ am Fahrzeug angebracht. Damit wurde der Fahrzeugbesitzer aufgefordert den Pkw umgehend zu beseitigen. Nachdem die gesetzte Frist verstrichen war und Ermittlungen zum Eigentümer erfolglos blieben, wurde von der Polizei der Stadtverwaltung eine Ordnungswidrigkeit angezeigt.  Nun wird das Bauverwaltungsamt tätig und kümmert sich um die Beseitigung.
<b>5. Anregung</b>	<b>Die Laterne in der Abenberger Straße, hinter dem Anwesen Spalter Straße 12, ist sehr hell und soll gedimmt werden.</b>	Die Abenberger Straße gehörte zu einem Feldversuch zum Bewerten von verschiedenen LED-Leuchten. Gegenüber der Hausnummer 12 war zum Zeitpunkt der letzten Bürgerversammlung noch eine LED-Leuchte aus dem Feldversuch montiert.  Aufgrund der Beschwerde haben die Stadtwerke die LED-Leuchte unmittelbar (Freitag nach der Bürgerversammlung) demontiert und die in dieser Straße übliche NAV-Leuchte (Altbestand) wieder montiert.

<p><b>6. Anregung</b></p>	<p><b>In der Eichwasenstraße, zwischen der Johann-Forster- und der Berchtoldstraße, soll ein 1 m breiter Streifen für Fußgänger abmarkiert werden.</b></p>	<p>Auch nach einem gemeinsamen Ortstermin mit der Polizei besteht angesichts des Verkehrsaufkommens keine Notwendigkeit für eine Abmarkierung. Dies würde zudem zum Wegfall von Parkplätzen im Wohngebiet führen.</p>
<p><b>7. Anregung</b></p>	<p><b>In der Heilsbronner Straße soll das Parken auf eine Straßenseite begrenzt werden.</b></p>	<p>Bei der Verkehrsschau am 18.07.2018 um 7:45 Uhr konnten keine gefährlichen Situationen beobachtet werden. Die parkenden Fahrzeuge bewirken eine Entschleunigung des Verkehrs, was zu mehr Sicherheit führt.</p> <p>Bei Wegfall der Parkplätze würde die Geschwindigkeit der Fahrzeuge deutlich erhöht.</p>
<p><b>8. Anregung</b></p>	<p><b>In der Windsbacher Straße soll das Schild „Verkehrsberuhigter Bereich“ durch ein größeres ersetzt und niedriger aufgehängt werden.</b></p>	<p>Aus Sicht von Polizei und Straßenverkehrsamt ist ein größeres Schild nicht notwendig. Das besagte Schild wurde bereits niedriger aufgehängt. Seine Größe entspricht der Norm. Zudem biegt man hier bereits aus einem geschwindigkeitsreduzierten Bereich (Zone 30) in einen verkehrsberuhigten Bereich ab.</p>
<p><b>1. Antrag</b></p>	<p><b>Errichtung eines Geh- und Radweges auf der Regelsbacher Straße zwischen dem Parkplatz des Krankenhauses und dem Leitelshofer Weg.</b></p>	<p>Im Planungs- und Bauausschuss vom 18.09.2018 wurde der Antrag besprochen und folgendes beschlossen:</p> <p>Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechend der im Radkonzept festgelegten Prioritäten die Machbarkeit und die Rahmenbedingungen für den Bau eines Geh- und Radweges an der Regelsbacher Straße zu prüfen.</p> <p>In diesem Zusammenhang sollen auch die Rahmenbedingungen für einen Gehweg von der Wilhelm-Dümmeler-Straße zum Naherholungsgebiet Brünst geprüft werden.</p>
<p><b>9. Anregung</b></p>	<p><b>Sie möchte wissen, wie die Ausbaupläne für die Eichwasen-, Dr.-Zinn- und Berchtoldstraße sind und ob beim Ausbau Erschließungskosten anfallen.</b></p>	<p>Alle drei Straßen sind nach den Unterlagen des Bauverwaltungsamtes noch nicht erstmalig hergestellt, so dass bei einer Herstellung Erschließungsbeiträge anfallen.</p>

<p><b>10. Anregung</b></p>	<p><b>Der Brunnen im O'Brien-Park soll repariert werden</b></p>	<p>Die Problematik ist im Baubetriebsamt und im Amt für Gebäudemanagement bekannt. Derzeit wird ein Lösungskonzept erarbeitet,</p> <p>das zum Frühjahr 2019 umgesetzt werden soll.</p>
<p><b>11. Anregung</b></p>	<p><b>Schnelles Internet bitte auch für ein weiteres Anwesen in der Lindenbachstraße.</b></p>	<p>Es wird gerade geprüft, wie die (wenig vorhandenen) unterversorgten Bereiche geschlossen werden können. Ein Ergebnis dieser Analyse liegt noch nicht vor. Diese wird dann Grundlage für eine Befassung des Stadtrats sein, der über den weiteren Ausbau, insbesondere über die Lückenschlüsse entscheiden wird.</p>
<p><b>12. Anregung</b></p>	<p><b>Der Metallzaun bzw. die dahinter parkenden Autos bzw. Busse in der Straße Hirtenweg stellen eine Sichtbehinderung für Autofahrer dar. Um Verbesserung der Sichtverhältnisse wird gebeten (evtl. Verkehrsspiegel).</b></p>	<p>Da es sich um einen verkehrsberuhigten Bereich handelt, in dem nur Schrittgeschwindigkeit erlaubt ist und der Kraftfahrer stets bremsbereit sein muss, ist die Anbringung eines Verkehrsspiegels nicht erforderlich. Zudem würde dieser sowohl die Geschwindigkeit, als auch die Entfernung der Fahrzeuge verzerren.</p>
<p><b>13. Anregung</b></p>	<p><b>Die Busfahrer sollen zum Ein- und Aussteigen die Busse absenken.</b></p>	<p>Alle Busse, bis auf einen, sind absenkbar. Der letzte Bus wird auch noch ausgetauscht. Manchmal ist auch der Gehweg nicht passend. Wenn der Bus nicht abgesenkt wird, liegt es meist am Fahrer.</p> <p>Bitte den Stadtverkehr bei etwaigen Vorfällen informieren.</p>
<p><b>14. Anregung</b></p>	<p><b>Das Einkaufszentrum am Eichwasen soll attraktiver werden.</b></p> <p><b>Anwohner sollen aufgefordert werden, die über den Bürgersteig ragenden Hecken zurückzuschneiden.</b></p>	<p>Auf den Geschäftsbesatz des Einkaufszentrums haben wir wenig Einfluss.</p> <p>Hinweise zum Rückschnitt der Hecken werden im Frühjahr und Herbst regelmäßig im Stadtblick veröffentlicht.</p> <p>Bei starkem Überhang werden die Eigentümer zum Rückschnitt aufgefordert.</p>
<p><b>15. Anregung</b></p>	<p><b>Der Spielplatz an der Spalter Straße soll mit Spielgeräten für kleine Kinder aufgerüstet werden.</b></p>	<p>Derzeit werden die öffentlichen Spielplätze im Stadtbereich begangen, um einen Maßnahmenplan zu erarbeiten.</p>

		In diesem Zuge werden auch Verbesserungsmaßnahmen für den Spielplatz an der Spalter Straße geprüft.
<b>16. Anregung</b>	<b>In der Limbacher Straße an der Ecke Hardenbergstraße soll ein Verkehrsspiegel angebracht werden.</b>	Ein Verkehrsspiegel an der Ecke Limbacher Straße/ Hardenbergstraße wurde angebracht .
<b>17. Anregung</b>	<b>Der Schuttberg auf dem Gelände der Kinderkrippe Zwergenhaus soll beseitigt werden.</b>	Die Abtragung des Schutthügels ist bereits beauftragt und wird im Winter durch das Baubetriebsamt ausgeführt.
<b>18. Anregung</b>	<b>Die Oberreichenbacher Straße soll ausgebaut werden.</b>	Ein Ausbau der Straße mit einem Geh- und Radweg scheidet derzeit am Grunderwerb. Die Straße ist in der Prioritätenliste für den Straßenausbau enthalten, ein Ausbau ist aber nicht kurzfristig vorgesehen.  Die Straße wird regelmäßig ausgebessert.
<b>19. Anregung</b>	<b>Die Eigentumsverhältnisse der in SC verlegten Wasserhausanschlüsse sollen auf Rechtmäßigkeit überprüft werden.</b>	Die Eigentumsregelung für die Trinkwasser-Hausanschlüsse in Schwabach ist rechtmäßig.
<b>20. Anregung</b>	<b>Es soll reine Bürgerversammlungen für die „Gesamtstadt“ und für die „Innenstadt“ geben.</b>	Zu Beginn der nächsten Legislaturperiode wird eine Neuordnung der Bürgerversammlungsbezirke diskutiert. In diesem Rahmen wird u.a. auch die Wiedereinführung einer eigenen Innenstadt-Bürgerversammlung diskutiert und gegebenenfalls entschieden. Eine Bürgerversammlung ‚Gesamtstadt‘ gibt es bereits einmal pro Jahr, immer in Verbindung mit einer Stadtteil-Bürgerversammlung.
<b>21. Anregung</b>	<b>Die öffentlichen Toiletten am Königsplatz sollen länger geöffnet bleiben.</b>	Die Öffnungszeiten der Toiletten wurden an Freitagen und Samstagen bis auf 24 Uhr ausgeweitet. An den anderen Wochentagen findet die Schließung weiterhin um 20 Uhr statt.
<b>22. Anregung</b>	<b>Die Abfallgebühren, insbesondere die Grundgebühr, sollen gesenkt werden.</b>	Die Abfallwirtschaft ist eine sogenannte „kostenrechnende Einrichtung“, d.h. alle Kosten müssen entsprechend dem kommu-

		<p>nenal Abgabengesetz (KAG) vollständig über die Gebühren umgelegt werden. Auf Basis der entsprechenden Kostenkalkulationen 2018-2021 (in die auch teilweise die hohen Kosten der Endoberflächenabdichtung/ Rekultivierung der Deponie eingestellt sind) wurde durch den Stadtrat im Herbst 2017 die Beibehaltung der bisherigen Gebühr für diesen Zeitraum festgelegt. Insoweit wird und kann es auch in diesem Zeitraum keine Gebührenveränderung geben. Sollten sich in diesem Zeitraum Überschüsse/Defizite ergeben würde dies im nachfolgenden Kalkulationszeitraum berücksichtigt.</p>
--	--	---

Schwabach, 12.11.2018



Johann Reichert,  
Bürgermeister- und Presseamt